NACHRICHTEN
Österreich
25. Mai 2025

Drohnenangriff auf Kiew: Tragödie mit zahlreichen Opfern und Verletzten!

Frühmorgendlicher Drohnenangriff auf Kiew am 25.05.2025: Mehrere Tote und Verletzte, Luftabwehr aktiviert, zivile Infrastruktur betroffen.

Kiew, Ukraine - In den frühen Morgenstunden des 25. Mai 2025 kam es zu einem massiven Angriff auf Kiew, bei dem „dutzende Drohnen“ zum Einsatz kamen. Bürgermeister Vitali Klitschko bestätigte diesen Angriff und aktiverte die Luftabwehr der Stadt. Die Zivilbevölkerung wurde aufgefordert, sich in Schutzräume zurückzuziehen. Berichten zufolge wurden mindestens neun Menschen getötet und mehrere weitere Personen verletzt, darunter auch aus der Region Kiew, wo mindestens vier Tote und 16 Verletzte, darunter drei Kinder, vermeldet wurden. In der Region Chmelnyzkyj kamen vier Menschen durch Angriffe auf zivile Infrastruktur ums Leben, und in Mikolajiw zählt ein Drohnenangriff auf ein Wohngebäude einen weiteren Todesfall.

Der Leiter der militärischen Verwaltung Kiews, Tymur Tkaschenko, berichtete von mehr als einem Dutzend feindlicher Drohnen im Luftraum über der Hauptstadt. Einige dieser Drohnen wurden bereits abgeschossen, jedoch bewegten sich weiterhin weitere Angreifer auf Kiew zu. Tragischerweise fielen Reste einer abgeschossenen Drohne auf ein fünfstöckiges Wohnhaus.

Massenangriffe und Zivilschutz

Um den Angriff besser einordnen zu können, ist es wichtig zu erwähnen, dass in der Nacht zuvor ein kombinierter Einsatz aus Drohnen und Raketen stattfand. Russland setzte insgesamt 250 Drohnen und 14 ballistische Raketen gegen Kiew ein. Die ukrainische Luftwaffe gab an, 245 der Drohnen und sechs der Raketen abgefangen zu haben. In Kiew wurden mindestens 15 Menschen während dieses Angriffs verletzt. Bürgermeister Klitschko und Militärverwalter Tkaschenko berichteten von zahlreichen Explosionen während des ausgedehnten Luftalarms, der über fünf Stunden andauerte.

Die Angriffe richteten sich insbesondere gegen Wohngebäude, was zu schweren Bränden in mehreren Stadtvierteln führte. Rettungsdienste meldeten hohe Flammen und umfangreiche Zerstörungen. Auch in der Region Saporischschja wurden durch vier gelenkte Gleitbomben zahlreiche Schäden verursacht.

Internationale Reaktionen und Diplomatie

Die zunehmenden russischen Angriffe auf zivile Ziele in der Ukraine sowie die vergiftete politische Lage sind für die internationale Gemeinschaft von größter Bedeutung. Der ukrainische Außenminister Andrij Sybiha warf Russland gezielte Angriffe auf Zivilisten vor, was zu verstärkten diplomatischen Bemühungen führt. US-Unterhändler planen Gespräche über eine mögliche Waffenruhe in Saudi-Arabien, zu denen Delegationen aus Kiew und Moskau eingeladen werden.

Inmitten all dieser Ereignisse berichtete der Bürgermeister von Moskau, Sergej Sobjanin, dass zwölf Drohnen, die in Richtung der russischen Hauptstadt unterwegs waren, abgefangen werden konnten. Dies führte zu Einschränkungen im Flugverkehr an mindestens vier Moskauer Flughäfen, darunter Scheremetjewo. Insgesamt meldeten die russischen Streitkräfte, dass 110 ukrainische Drohnen erfolgreich abgefangen wurden.

Drohnenkriegsführung im Wandel

Die Bedeutung von Drohnen im Ukraine-Krieg nimmt kontinuierlich zu und wird als Beschleuniger für die Entwicklung der Drohnenkriegsführung angesehen. In den ersten Monaten des Konflikts kamen vor allem einfache handelsübliche Kameradrohnen zum Einsatz. Heute dominieren jedoch KI-gestützte taktische Aufklärungs-, Strike- und Jagddrohnen. Störsysteme haben den Einsatz simpler kommerzieller Drohnen stark eingeschränkt, was die Entwicklung komplexer Drohnentechnologie vorantreibt.

Hersteller integrieren zunehmend Künstliche Intelligenz (KI) in Drohnen für Navigation und Zielaufklärung, was eine GNU-unabhängige Positionsbestimmung ermöglicht. Mithilfe von KI können Bilddaten schneller ausgewertet und Zielklassifizierungen präziser durchgeführt werden. Dies hat Auswirkungen auf die Art und Weise, wie militärische Operationen heutzutage geplant und durchgeführt werden, insbesondere in einem Konflikt, der durch technologische Innovationen geprägt ist.

Diese dynamischen Entwicklungen stellen sowohl eine Herausforderung als auch eine Anpassung für die Luftverteidigung der Ukraine dar, die sich zunehmend auf die Bekämpfung diverser Drohnentypen wie Langstrecken- und Jagddrohnen einstellen muss.

Die Situation in der Ukraine bleibt angespannt, und der Konflikt zeigt keine Anzeichen einer baldigen Lösung. Die Zunahme der

Drohnenangriffe und die damit verbundenen menschlichen und infrastrukturellen Verluste verdeutlichen das wachsende Bedürfnis nach diplomatischen Lösungen und einer Einstellung der Feindseligkeiten.

Für detaillierte Informationen und Updates zu diesem Thema besuchen Sie die Artikel von **Krone**, **ZDF** und **Hartpunkt**.

Details	
Vorfall	Angriff
Ursache	Drohnenangriff, Raketenangriff
Ort	Kiew, Ukraine
Verletzte	31
Quellen	• **www.krone.at** • **www.zdf.de** • **www.hartpunkt.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at